

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Hptm. Leonhard Wyss, Föhrenweg 1, 5600 Baden, G (056) 3 07 41. Zentralsekretär: Wm. Wolfgang Aeschlimann, c/o Howeg, 2540 Grenchen, G (065) 8 70 21, P (065) 8 73 82. Zentralkassier: Fw. Jakob Müntener, Löchliweg 49, 3048 Worblaufen, G (031) 67 24 56. Zentralverkehrsleiter Uem: Lt. Peter Herzog, Nussbaumweg 56, 3028 Spiegel-Bern, P (031) 63 28 45. Zentralverkehrsleiterin Bft. Dchef Maria Eschmann, Friedheimweg 20, 3000 Bern, G (031) 45 50 21, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj. Uof. Samuel Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, 3000 Bern, G (031) 67 24 39, P (031) 51 17 93. Präsident der Techn. Kommission: Hptm. Heinrich Schürch, Bergstrasse 19, 6000 Luzern, G (041) 2 67 66, P (041) 6 69 76. Chef Funkhilfe: Oblt. Jean Rutz, case postale 62, 1211 Genève 6, G (022) 46 12 75, P (022) 35 54 22. Protokollführer: Lt. Edgar Hacker, Cassarde 7, 2000 Neuchâtel, G (038) 5 85 01, P (038) 4 14 01. Redaktion des «Pionier»: Wm. Erwin Schöni, Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil, G (065) 2 23 14. Mutationssekretär: Fk. Walter Kropf, Ringstrasse, 3361 Aeschi SO, G (065) 2 38 76. Beisitzer: Major Alfred Bögli, im Rebisacker, 8321 Madetswil, G (051) 34 37 44, P (051) 97 43 93.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand

Die Umfrage bei den Sektionen und Ehrenmitgliedern über den Neudruck der Zentralstatuten zeitigte folgendes Ergebnis:

Stimmberechtigte (Delegiertenstimmen und Ehrenmitglieder): 84
Enthaltungen (Nichtbeantwortung der Umfrage) 26

Gültige Stimmen 58
Absolutes Mehr 30
Frage 1: Sind Sie mit der Auftragserteilung für den Neudruck der Zentralstatuten durch den ZV einverstanden? 58 Ja
0 Nein

Frage 2: Sind Sie mit einem Einzelverkaufspreis von Fr. —.50 einverstanden? 56 Ja
2 Nein

Frage 3: Sind Sie einverstanden, dass den Sektionen die für ihren Mitgliederbestand benötigten Exemplare unter Rechnungsstellung durch die Zentralkasse geliefert werden? 32 Ja
20 Nein

Funkhilfe Die neue Privat-Telefonnummer des Chefs der Funkhilfe (Oblt. J. Rutz, Genève), lautet ab sofort wie folgt: 022 - 46 12 75.

Baden

Unser Präsident Peter Knecht (Wettingen), hat kürzlich die Eidg. Diplomprüfung für Handelsreisende mit Erfolg bestanden. Wir gratulieren

ihm zu diesem Erfolg und wünschen ihm für den noch zu absolvierenden WK alles Gute.

Basel

Generalversammlung 1967 · Die diesjährige

Generalversammlung findet am 11. Dezember im Saal des Rest. Uff der Lys statt. Siehe schriftliche Einladung.
Arbeitswillige gesucht · Der Materialverwalter

braucht dringend Arbeitskräfte die ihm bei der Bewältigung seiner Aufgabe helfen. Freiwillige melden sich jeden Montag ab 20 Uhr im Pionierhaus.

Bern

Lauberhornrennen 11./14. Januar 1968 · Dieser Anlass ist bereits seit Monaten «ausgebucht», und es können somit keine weiteren Anmeldungen mehr angenommen werden. Die glücklichen Teilnehmer werden rechtzeitig durch den Leiter der Expedition, Rolf Ziegler, orientiert.

2. Übungsleiterkurs des EVU · Über das Wochenende vom 27./28. Januar 1968 findet auf dem Waffenplatz Bülach der zweite zentrale Übungsleiterkurs des EVU statt. Dieser Kurs bezweckt, den Offizieren und höheren Unteroffizieren der Sektionen den Stoff zu vermitteln, welchen man zur Organisation von fachtechnischen Kursen und Felddienstübungen innerhalb des EVU benötigt. Die Sektion Bern lädt ihre Offiziere und höhere Unteroffiziere ein, diesen sicherlich lehrreichen Kurs zu besuchen. Ebenfalls eingeladen sind diejenigen EVU-Mitglieder, die im letztjährigen Bülacher Kurs ihr Grundwissen für den auf höherer Stufe stehenden zweiten Kurs erworben haben. Alle Interessenten sind gebeten, sich schriftlich per Geschäftsantwortkarte bei der offiziellen Sektionsadresse anzumelden.

Hauptversammlung der Sektion Bern · Mit dem

30. November ist das Geschäftsjahr unserer Sektion zu Ende gegangen. Der Vorstand möchte bereits jetzt allen EVU-Mitgliedern für ihren Einsatz und guten Willen bestens danken. Näheres wird anlässlich der Hauptversammlung am 26. Januar 1968 zu vernehmen sein. Reservieren Sie sich bereits jetzt diesen Freitagabend.

Hz.
Uem.-Dienst am Gymkhana der GMMB im Sand-Am Sonntag, 8. Oktober, trafen wir uns (1 junges Aktivmitglied und 5 aktive Jungmitglieder) um 07.30 Uhr bei schönstem Wetter im Sand bei Schönbühl. Der verantwortliche Leiter des Uem.-Dienstes, Peter Herzog, teilte uns die drei verschiedenen Parcours zu und gab jedem zwei Fox-Geräte (sicher ist sicher). Wir hatten von verschiedenen Posten aus die Strafpunkte der Fahrer ans Ziel zu übermitteln. Alles klappte vorzüglich, kein einziges Gerät fiel aus. Ja, wir empfangen manchmal sogar noch gute Musik. Wir hörten nämlich fast die ganze Welt. Anschliessend an den Wettkampf übte sich JM Lanz beim Einsammeln der Bojen im Jeepfahren. Fast hätte er dabei eine Panzeratrappe gerammt; wer wäre wohl der Stärkere gewesen? Doch der einzige, der einen Schaden davontrug, war der Beifahrer Florian. Beim «Rückzug» durch eine

Wasserpfütze wurden nämlich seine Schuhe schmutzig, wobei man sich fragen könnte, wie man in einem Jeep schmutzige Schuhe bekommen kann. Danach erhielten wir ein von der GMMB gespendetes Mittagessen.

Nun lud uns Peter Herzog noch zu einer Runde Kaffee ein, was wir natürlich freudig annahmen.

Kup
Einige Mitglieder unserer Sektion haben sich für den Bezug des Nachschlagewerkes «World Radio and Television Handbook», Englische Ausgabe 1968 interessiert. Dieses Werk aus Dänemark, welches in der Welt einzig dasteht, kann beim technischen Leiter verbindlich für eine Sammelbestellung bis am 15. Dezember bestellt werden. Nichtmitglieder der Sektion Bern können sich an die offizielle Sektionsadresse (Postfach 1372, 3001 Bern) wenden. Der Preis für ein Exemplar wird ungefähr auf 20 Fr. zu stehen kommen. (Mengenrabatt!).

Hz.
EVU-Lotto · Über das Wochenende vom 16./17. Dezember 1967 findet im Restaurant zum Brauen Mutz unser diesjähriges Fleisch-Lotto statt. Für diesen Anlass benötigen wir noch Unmengen von Helfern. Anmeldungen sind erbeten an die offizielle Sektionsadresse (ein Geschäftsantwort-Couvert liegt dem Zirkular bei).

Biel/Bienne

Offizielle Adresse: EVU-Sektion Biel-Bienne, Postfach 855, 2501 Biel BE.

2e rallye nationale de Bienne, 18. und 19. November 1967 · Wie letztes Jahr fand auch heuer wieder das von der Ecurie Bienneise und dem ACS gemeinsam organisierte Autorallye statt, bei welchem unsere Sektion den Uebermittlungsdienst versah. Eingesetzt wurden 12 SE-102 in 2 Dreier- und 3 Zweiernetzen. Die Teilnehmer erwartete ein kalter aber umso interessanter Nachteinsatz.

Besuch Studio Basel · Der von der Sektion Solothurn organisierte Besuch des Studio Basel konnte infolge kurzfristiger Umdisponierung im

Studio nicht wie vorgesehen am 1. November durchgeführt werden, sondern verschob sich nun auf den 25. November. Über diesen Besuch, zu welchem uns die Sektion Solothurn freundlicherweise eingeladen hat, berichten wir in der nächsten «Pionier»-Nummer.

Besuch des Kurzwellensenders Schwarzenburg · Mit 15 Personen im halbbesetzten Funi-Car fuhren wir mit Volldampf dem Schwarzenburger Ländli entgegen. Unser Ziel hiess: Sendegeäude des Schweizerischen Kurzwellensenders, welches zwischen Schwarzenburg und Mamischaus situiert ist. Vor dem Sendegeäude gesellten sich noch weitere 4 Personen zu unserer Gruppe. Somit konnte der Besuch mit insgesamt 19 Personen begonnen werden.

Ein diensthabender Senderwart führte uns an

den langen Sende-Einheiten vorbei, erklärte uns im Freien die gesamte Antennenanlage, zeigte und erklärte die verschiedenen Kurzwellensender für Telephonie (PTT-Verbindungen nach Israel, Ägypten, sowie Übersee, usw.). Ebenfalls interessant waren die Gleichrichter und das ganze Kühlsystem für die diversen Senderöhren.

Wir hatten die Gelegenheit einer Schaltung beizuwohnen, bei welcher die Studiولةitung über die Sender zu den Antennen Richtung Japan im 16 und 19-Meter-Band durchgeschaltet wurden. Die verschiedenen Sender arbeiten praktisch Tag und Nacht: Es beginnt morgens mit den Sendungen nach Japan, Australien, dann mit der Sonne über den ganzen Erdball bis zu den abendlichen Programmen nach Südamerika und USA, welche bis nach Mitternacht andauern.

Der Normalbestand für die Betreuung des Senders liegt bei sechs Mann.

Der schweizerische Radiokonzessionär zahlt mit seiner jährlichen Konzession einen vollen Franken für den Kurzwellendienst. Dieser Betrag ist beinahe mehr als nur symbolisch zu betrachten. Anschliessend an den Rundgang durch das Sendegebäude (ein Teil des Haupttraktes fiel im Sommer 1939 einer Feuersbrunst zum Opfer) bezogen wir wiederum unsere Plätze im Car zur Weiterfahrt.

Die Fahrt führte uns über Riffenmatt nach Guggisberg. Einige verzogen sich nach Ankunft in der nahen Gaststube zum Aperitif, während die EVU-Amateur-Bergsteiger das Guggershörnli in Angriff nahmen. Wir möchten hier noch erwähnen, dass es sich hier um keine Erstbesteigung handelte. Von diesem luftigen Aussichtspunkt aus erklärte uns der Grossegrundstückbesitzer Willy Vögelin das Entstehen der hügeligen Landschaft zwischen Freiburg und Bern, welches auf den Krieg zwischen den Bernern und den Waadtländern zurückzuführen sei.

Nach dem Abstieg ging die Fahrt weiter über Chalchstätten, Plaffeien nach Gypsera am Schwarzsee, wo wir uns im dortigen Restaurant die Mittagsverpflegung servieren liessen. Nach kleineren Rundgängen am Seeufer und nach der Ausschau nach vermeintlichen Grotten, wurde gegen drei Uhr nachmittags die Heimfahrt angetreten.

Endlich kam nun Kamerad Roger Delay aus seiner Ruhestellung heraus und zückte seine Mundharmonika, mit welcher er sogar spielen konnte. Auf alle Fälle entlockte er dem Instrument einige zusammenhängende Töne. Des weiteren durften wir wiederum seine Witzsammlung anhören, worunter einige Erstlinge zu verzeichnen waren. Der Witz von der Nähmaschine (es war eine Bernina mit Zick-Zack) erlebte jedoch seine 174-ige Erstaufführung und wurde trotzdem

applaudiert.

Während den Delay-Witzen fuhren wir über Plaffeien—Tafers—Düdingen—Laupen—Kerzers—Aarberg wieder nach Biel, wo wir gegen 17 Uhr eintrafen.

An diesem Ausflug nahmen wieder mehrheitlich Jungmitglieder teil. Der Präsident würde gerne auch wieder einmal die Aktivmitglieder an einem solchen Ausflug begrüssen. In erster Linie diejenigen, welche sich positiv für eine Durchführung eines Ausfluges äussernten. eb-press Vorstandssitzung · Am 13. Dezember 1967 findet im oberen Säali des Café Rihs an der Markt-gasse in Biel, eine Vorstandssitzung statt. Zu dieser Sitzung werden die entsprechenden Herren mittels Karten aufgeboten.

Zu den bevorstehenden Festtagen und zum Jahreswechsel anbieten wir allen Mitgliedern und deren Angehörigen alles Gute. Der Vorstand hofft, dass sich die Mitglieder vermehrt an den Anlässen beteiligen, um unsere Aufgabe klar durchführen zu können. Wir werden auch das nächste Jahr wieder einen fachtechnischen Kurs und eine Felddienstübung organisieren. Bereichert wird dieses Programm durch die verschiedenen Uebermittlungsdienste zu Gunsten Dritter.

Yogi Mitteilungskasten Villigerpassage · Leider ist der Mitteilungskasten seit einiger Zeit nicht mehr mit aktuellen Beiträgen versorgt worden. Dies ist von einigen Mitgliedern mit Recht kritisiert worden. Der Präsident versichert, dass ab sofort in einem gewissen Turnus der Kasten neu gestaltet und mit wichtigen Mitteilungen versorgt wird.

Generalversammlung 1968 · Im Hinblick auf die Delegiertenversammlung, welche am 4. Februar 1968 in Neuenburg stattfindet, haben wir unsere Generalversammlung pro 1968 provisorisch auf Freitag, den 26. Januar 1968 festgesetzt. Anträge zu Händen der Generalversammlung sind bis

zum 12. Dezember 1967 schriftlich dem Präsidenten über die offizielle Adresse zuzustellen. Später eintreffende Anträge können nur unter Umständen berücksichtigt werden.

Übungsleiterkurs 1968 · Bekanntlich findet über das Wochenende vom 27./28. Januar 1968 die Fortsetzung des Übungsleiterkurses 1/1967 statt. Die letztjährigen Teilnehmer werden hiermit gebeten, sich dieses Wochenende bereits jetzt zu reservieren.

eb-press Am Sonntag den 8. Oktober fand in der Umge-bung von Biel der erstmals durchgeführte Jungmitgliederparcours SE-101 statt an dem namentlich die dem Morskurs angehörnden Teilnehmer teilnahmen · Teilnehmerzahl 22, ein guter Erfolg, der allerdings an einer kommenden Übung übertroffen werden dürfte. Der Leiter der Übung dankte vor allem all denjenigen Aktivmitgliedern der Sektion, die mitgeholfen haben, die Kontrollposten einwandfrei zu besetzen. Mit Velo oder Moped ausgerüstet starteten 8.30 Uhr beim Gebäude der Tf.-Direktion insgesamt 7 Gruppen in Richtung Orpund/Meinisberg/Brügg mit einer SE-101. Auf 5 nach Karte anzulaufenden Posten musste mit einer Kontrollstation ein kurzes Funkgespräch geführt werden, wobei die Arbeit nach Punkten bewertet wurde. Zudem mussten 3 Fragen einzeln sowie 3 Fragen gruppenweise aus Geographie/Geschichte und Staatskunde beantwortet werden, wobei namentlich die Generäle Dufour und Herzog verwechselt wurden oder der Hauptort Sarnen nicht allen bekannt war. Nach Schluss der Übung am Ziel in Orpund wurde durch die Sektion ein kleiner Imbiss offeriert. Alles in allem: Übung gelungen und zur Wiederholung empfohlen! Sieger wurde die Patr. Nr. 1 mit insgesamt 83 Punkten mit von Escher/Fuhrer/Klossner gefolgt von den Patr. 2, 3, 7, 4, 5 und 6 mit einem Punktetotal von 64 Punkten. Für die Teilnahme dankt der Leiter recht herzlich. mü

Lenzburg

Beförderungen · Zum Major wurden befördert: Unser Ehrenmitglied Grisch Robert und unser Aktivmitglied Lerch Werner. Leider etwas verspätet, aber nicht minder herzlich gratulieren wir den beiden Offizieren zu ihrem «breiten Bändel».

Peilübung vom 4. November 1967 · Ein einziges Aktivmitglied wollte an der von Kamerad Weber Hans-Ruedi organisierten Peilübung teilnehmen. Dass einer allein nichts ausrichten konnte, die Sender waren ziemlich weit weg versteckt, dürfte klar sein. Was ist mit der Sektion los? Das haben sich die beiden Aktiven gefragt. Scheinbar ist das Interesse an Peilübungen nicht mehr gross. Kamerad Weber wird sich vorbe-

halten, wieder einmal eine Übung zu organisieren.

Wieder einmal neigt sich unser Vereinsjahr dem Ende entgegen. Der Vorstand wünscht allen Veteranen, Ehren-, Aktiv-, Passiv- und Jungmitgliedern frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr. Möge auch die Kameradschaft und die Vereinstätigkeit im 1968 nicht zu kurz kommen.

Luzern



Hptm. Willy Baumann, geb. 1899, gest. am 31. 10. 1967. Gründermitglied der 1935 ins Leben gerufenen Sektion Luzern. 1936—1939 Verkehrsleiter und Leiter der vordienstlichen Morskurse. 1958 Rechnungsführer der TUT in Luzern.

Seinen Hinschied haben vorab jene Kameraden schmerzlich empfunden, die in den ersten Lebensjahren unserer Sektion Hptm. Baumann als Vorstandsmitglied schätzen lernten, das sich unermüdlich für die übernommenen Verpflichtungen einsetzte und die immense Bedeutung klar erkannte, welche der militärischen Uebermittlung im Ernstfall zukommen würde. Doppelt wiegen deshalb die bei wachsender Kriegsgefahr von ihm unternommenen Anstrengungen; einerseits, um einen morskundigen Nachwuchs heranzuziehen, andererseits, um das Können der wehrpflichtigen Uebermittler dienstlich und ausserdienstlich zu fördern. Als gewiegtem Felddiensttelegraphenoffizier wurden ihm schon frühzeitig wichtige Funktionen anvertraut. Und als es galt, das OK der von unserer Sektion organisierten TUT zu bilden, zögerte Kamerad Baumann nicht, dem an ihn ergangenen Ruf zu folgen und dem Verband einmal mehr seine Erfahrungen und seine Tatkraft zu leihen. Mit der Beförderung zum Adjunkten der Kreis-Telephondirektion wurde das Wirken des dynamischen, sich über ein hohes Fachwissen ausweisenden Beamten verdientermassen belohnt. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Stamm · Sich an eine neue Umgebung zu gewöhnen, fällt anscheinend einigen einstmals treuen «Stamm-Kunden» schwer. Versucht es doch bitte, rufen wir ihnen zu, wie auch allen übrigen, die über die flauen Wintermonate die EVU-Tuchfühlung nicht ganz verlieren möchten. Nächstes Zusammenkommen also am Donnerstag, 7. Dezember, in der Frohburg.

Kegeln · Auch auf diesem Boot hängen die Segel etwas schlapp herunter. Hoffentlich vermag sie ein frischer Wind wieder auf volle Fahrt zu blähen, wenn Kamerad Armin Weber mit seinen Einladungen den Anstoss dazu gibt.

Schwerwiegender als wir es zunächst vermuteten, erwies sich die Beinverletzung, die sich Kamerad Hubert Sieber bei der Anfahrt zur Felddienstübung zugezogen hat. Wir hoffen, dass er sich — nach seinem längeren Spitalaufenthalt — auf dem Weg zur Besserung befinde, und wünschen ihm an dieser Stelle gute Genesung.

ACS-Bergrennen Sarnen—Flüeli vom 21. Oktober · Um mit der Berichterstattung nicht zu arg in Rückstand zu geraten, sei heute lediglich erwähnt, dass wir den Uebermittlungsdienst wiederum besorgt haben, zwar mit einer wesentlich eingeschränkten Aufgabenstellung. Vielleicht weiss der Einsatzleiter im nächsten «Pionier» über einige wissenswerte Erlebnisse zu berichten.

Krienser Waffenlauf vom 22. Oktober · Alle Jahre wieder ... dürfen wir den mit vier Siche-

rungsposten dotierten Lauf mitverfolgen — und der zu einem Guss zusammengeschweissten Reportageequipe die Funktion in neu konzipierter Auflage zuweisen. So verfallen wir wenigstens nicht der einschläfernden Routine. Neu, und erfrischend in seiner Wirkung, war die überraschende Freigabe eines Gerätetyps, der seit Jahren nur in unsern Wunschträumen seinen Platz einnehmen durfte. So bestückt schritten wir zu den samstäglich Reportage-Funkversuchen, die diesmal ganz am Draht über die Strasse hingen und nur mit als Zimmermann-Autodach-Dekoration wirkenden Lautsprechern zu bewerkstelligen waren. Am Sonntag kamen wir wieder auf der ganzen Linie durch und vermochten die Wissbegierigen am Ziel über das Geschehen auf verschiedenen Streckenabschnitten dauernd auf dem laufenden zu halten. Nochmals sei es geschworen — nicht als vom Schicksal Ereilte, sondern als auf Rotsee-Qualität Bedachte: nächstes Jahr werden wir jenen Winkel auszukundschaften versuchen, dem auch die schlimmsten «Chläpf» mit ihren Zündstörungen

Hz nichts anzuhaben vermögen.

Nat. Military 1967 vom 13. Okt. · Sehr kurzfristig wurden wir angefragt, ob wir mit unseren Funkgeräten dem San. Dienst an diesem Anlass an die Hand gehen könnten. Nach Rücksprache mit der Abt. konnten wir dem Veranstalter zusagen. Wobei es sich herausstellte, dass die guten Leute glaubten wir hätten sektionseigene Fk.-Geräte und was uns fehlt, könnten wir nur schnell aus dem Zeughaus holen! Wir möchten es nicht unterlassen, an dieser Stelle der Abt. für Uebermittlungstruppen für ihr Entgegenkommen herzlich zu danken.

Um nicht untätig herumstehen zu müssen, übermittelten wir die Start-, Durchgangs- und Zielzeiten an die Auswertungszone. Selbstverständlich hatte der San. Dienst den Vorrang vor den Resultaten, glücklicherweise mussten wir jedoch nicht eingreifen. Unsere Posten befanden sich beim: «Steeple»-Start Wegstrecke II auf dem Flugplatz Emmen, Ziel Wegstrecke II — Start Cross bei Rothenburg, Ziel Cross bei

Rain und bei der Auswertungszone in Obmoos. Bei schönstem und warmem Wetter klappten alle Verbindungen ausgezeichnet. Nur beim Einziehen der Posten weigerten sich 2 SE-101 den Abbruchbefehl zu senden bzw. zu empfangen. Wir danken allen Kameraden, die so spontan ihren freien Samstag für den EVU opferten.

Jungschützen Patr. Lauf in Küssnacht a./R. · Wir möchten Hans Andermatt aus Kerns danken, dass er sich bereit erklärte, als verantwortlicher Leiter an diesem Anlass einzuspringen. Es ist ein Beispiel guter Kameradschaft, den ganzen Sonntag (29. Okt.) zu opfern um den Vorstand, der grösstenteils anderweitig beschäftigt war, zu entlasten. Nochmals besten Dank! Folgende Aufgaben waren gestellt: Erklären der SE-101, Verkehrsregeln, Kanalwechsel, anschliessend erproben im Gelände und Streckensicherung am Patr. Lauf. Der Patr. Lauf selber wurde im Gebiet der Seebodenalp durchgeführt und die Aussenposten durch Jungschützenleiter, die Netzleitstat. durch den EVU besetzt. .e.e

Mittlerheintal

Voranzeigen · Nachdem wir im letzten Herbst einen Vereinsausflug durchgeführt haben, hat der Vorstand beschlossen, dieses Jahr wieder für den schon fast traditionellen Klausabend einzuladen. Wir treffen uns am Samstag, den 2. Dezember 1967, 20 Uhr, im Restaurant «Schützenhaus» in Altstätten. Unbelastet von Draht- und Funkbetrieb und abseits aller militärischer Terminologie wollen wir an diesem Abend die Kameradschaft in unseren Reihen pflegen und mit ein paar fröhlichen, gemütlichen Stunden unsere gute Zusammenarbeit auch im menschlichen Bereich dokumentieren. Etliches

an Vorarbeiten ist schon geleistet und der Klausabend verspricht ein schönes Erlebnis zu werden. Ein jeder kreuze dieses Datum im Kalender an und merke auch gleich den 20. Januar 1967 vor. An diesem Datum findet voraussichtlich die Ordentl. Jahreshauptversammlung statt. Für beide Anlässe werden noch separate Einladungen verschickt.

Als Neumitglieder in unserer Sektion heissen wir willkommen: Pi. Ruedi Kriemler (als Stg.-Spezialist) von St. Margrethen; Mech. Domeisen Albert von Gais und als Jungmitglied Zellweger Franz von Altstätten. Wir hoffen, dass sie sich bei uns wohlfühlen werden.

Wir gratulieren unserem Aktiven Urs Schneider zu seiner Brevetierung zum Lt. (Fk. Pi. Of.) und

Roland Kurtz zu seiner Brevetierung zum Lt. der Art. (Uem. Of.). An Führungsnachwuchs mangelt es uns offensichtlich nicht. Herzlichen Glückwunsch!

pb 2. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Uem.-Trp. · Die Sektion gratuliert der Stationsmannschaft SE-222 der EVU-Sektion Uzwil zum ehrenvollen 2. Rang für zusammengesetzte Mannschaften. Gratulation auch an die Wettkampfbaugruppe Fritschi der Tg. Kp. 7, in der nebst verschiedener unserer Sektion «zugewandter Orte» unsere Aktivmitglieder Sepp Brülisauer, Paul Gubser und Hansueli Sprecher mitkämpften. Diese Baugruppe erreichte in der Disziplin Leitungsbau den 1. Rang; im Gesamtklassement den glänzenden 2. Rang. Bravo! HR

Solothurn

Der nächste Stamm findet am Freitag, den 1. Dezember 1967, wie gewohnt ab 20 Uhr im Hotel Bahnhof, Solothurn, statt.

Für alle Hobby-Jasser und solche, die der Fami-

lie einen zusätzlichen «Samichlaus» nach Hause bringen möchten, sei der traditionelle Benzen-Jasset empfohlen. Er beginnt am Freitag, den 8. Dezember, 20 Uhr, im Saale unseres Stammlokales.

Beim Erscheinen dieser Zeilen werden wir um eine Exkursion reicher sein. Infolge Programm-

änderung von seiten des Studios wurde die Führung in das Radio-Studio Basel um 3 Wochen verschoben. Ein ausführlicher Bericht darüber erscheint im nächsten «Pionier».

Allen Beteiligten am ACS-Bergrennen sei nachträglich der beste Dank auszusprechen für den tadellosen Einsatz am Funk/Draht. Ra.

St. Gallen

Mutationen · Auf Jahresende werden wieder viele Wehrmänner in andere Heeresklassen umgeteilt. Wir bitten alle Kameraden, die dies

betrifft, ihre neue Einteilung unserem Mutationsführer, Peter Hugentobler, Stephanshornstr. 10, 9016 St. Gallen, mitzuteilen. Besten Dank! Hauptversammlung · Diese ist auf Ende Januar 1968 angesetzt worden. Details werden durch

Zirkular bekanntgegeben. Kameraden, welche über ein wenig Zeit und Freude an der Vorstandsarbeit verfügen, werden gebeten, dies ungehemmt dem Obmann zu melden. Auch dafür recht herzlichen Dank. -nd

St. Galler Oberland/Graubünden

Sektionsadresse: Neue Stadterg., 7320 Sargans · Der Vorstand wünscht allen Ehren-, Aktiv-, Jung- und Passivmitgliedern sowie Freunden und Gönnern ein frohes neues Jahr und dankt allen für ihren Einsatz und ihre Kameradschaft. Möge uns auch das neue Jahr wiederum viele kameradschaftliche Stunden im Kreise unserer Sektion bringen. vo

Des Jahres letzte Stunde, ertönt mit erstem Schlag,

Singt Brüder in die Runde, Und wünscht ihm Segen nach!

Zu jenen grauen Jahren, Entflieht es, welche waren.

Es bracht' uns Freud' und Kummer viel und bracht' uns näher an das Ziel.

Sind wir noch alle Lebend, wer heute vor dem Jahr In Lebensfülle strebend, mit Freunden fröhlich war? Ach, mancher ist geschieden,

und liegt und schläft im Frieden. — Stimmt ein und wünschet Ruh hinab in unserer Freunde stilles Grab.

Auf, Brüder, frohen Mutes, auch wenn die Trennung droht, Wer gut ist, findet Gutes, Im Leben und im Tod! Dort sammeln wir uns wieder Und singen Wonnelieder, Drum gut sein, gut sein immerdar, sei unser Wunsch zum neuen Jahr.

Thalwil

Funklokal · An der letzten Vorstandssitzung wurde beschlossen, den Sendebetrieb über die Wintermonate einzustellen. Interessenten wollen sich beim Techn. Leiter, Tel. (055) 5 48 56, melden, wenn sie trotzdem einmal im Sende-

lokal aufkreuzen wollen.

Stamm · Der regelmässige Monatsstamm wird gemäss Beschluss des Vorstandes vorläufig ebenfalls fallengelassen. Er wird nicht aufgehoben, sondern bei Bedarf werden die Mitglieder durch den Vorstand zum Besuch des Stammes eingeladen.

Vorstand · Für die bevorstehenden Weihnachts-

feiertage und den Jahreswechsel wünscht der Vorstand allen Aktiv-, Veteranen- und Passivmitgliedern frohe Festtage und einen guten Start ins 1968. An dieser Stelle möchte er allen Sektionsmitgliedern, die in irgend einer Art, mit Muskelkraft oder finanziell im Jahre 1967 die Sektion unterstützt haben, seinen besten Dank aussprechen. hz.

Thurgau

Felddienstübung · Am 28./29. Oktober besammelten sich 19 Kameraden, um an der FD-Übung des Thurg. Unteroffiziersverbandes teilzunehmen. Zum Einsatz gelangten 2 SE-407/206 und

20 SE-206. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten, was aber nicht unsere Schuld war, klappten die Verbindungen ausgezeichnet. Einige jüngere Kameraden hatten für diese Übung auch körperliche Anstrengungen auf sich zu nehmen, die sie, wie ich glaube, glänzend gelöst haben. Als

Übungsleiter für unsere Sparte zeichnete Kamerad Peter Hasler verantwortlich, der die Übung glänzend vorbereitet hatte. Der Inspektor, Herr Oblt. Wülser, Romanshorn, war mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden, was auch die erreichte Punktzahl von 77 beweist. Leider hätte

die Beteiligung noch etwas grösser sein dürfen. Ich möchte allen beteiligten Kameraden, speziell aber denjenigen, welche aus dem WK kamen oder am Montag in den WK einrücken mussten, für die geleistete Arbeit den besten Dank aussprechen.

Toggenburg

Beinahe die Hälfte unserer Aktivmitglieder fand sich am Freitag, den 27. Oktober in Neu-St.-Johann ein, um am Theorieabend über Papierführung im Funkverkehr teilzunehmen. Die verschiedenen Formulare wurden nach Reglement und neuesten WK-Erfahrungen mustergültig ausgefüllt. An zwei Kursabenden, am 8. und 10. November, führte uns unser technischer Leiter, Wm. Guido Eilinger, den Blattfenschreiber T-100 vor. Im Hinblick auf die folgende Felddienstübung wurden auch die Kenntnisse an der Funkstation SE-222 aufgefrischt.

So starteten wir am Samstag, den 11. November wohl vorbereitet zu unserer Felddienstübung. Erstmals wurde die Bevölkerung des Obertoggenburgs in den Lokalzeitungen eingeladen, unsere Arbeit an modernen Uebermittlungsgeräten der Armee zu verfolgen. Zu Beginn der Übung sollten wir eine Drahtverbindung (T-100) und eine Funkverbindung (SE-222) zwischen Ebnat-Kappel und Ennetbühl her. Im weiteren Verlauf der Übung nahm die Funkstation verschiedene Dislokationen vor. Dabei konnten wertvolle Erfahrungen über die Funkverhältnisse und

Voranzeige · Unsere Generalversammlung findet voraussichtlich am Samstag, den 27. Januar 1968, 17.00 Uhr, im Hotel Bahnhof, Weinfelden, statt. Der Vorstand bittet, dieses Datum provisorisch für die Sektion zu reservieren. Einladung und Traktandenliste folgen zu gegebener Zeit.

Fahrtverbindung im Luterental gesammelt werden. Zur Freude der Zuschauer kamen unsere Sprechfunkgeräte zum Einsatz.

Zu Beginn der zweiten Phase unserer Übung wurde am Sonntagmorgen die Fernschreiberstation in Unterwasser installiert, während die Mannschaft der Funkstation ihre Erhebungen betr. Funkbedingungen in der Gegend Alt-St.-Johann-Wildhaus ergänzten. Die Kommando-stelle war auch am Sonntag in Ebnat-Kappel. Mit Befriedigung konnten wir am Sonntagmittag auf eine interessante, vorzüglich organisierte Felddienstübung zurückblicken.

Nicht weniger interessant war die während des Übungsunterbruchs durchgeführte Hauptversammlung im Restaurant «Drei Eidgenossen» in Starckenbach, welche ebenfalls in zwei Phasen durchgeführt wurde: In der ersten Phase wurde der geschäftliche Teil erledigt. Unser initiativer Präsident, Gfr. Heinrich Güttinger, erledigte die Geschäfte in speditiver Art (von der anstrengenden Stangenklettere bei Nacht und Nebel merkte man nichts mehr). Der technische Leiter forderte die Mitglieder auf, weiterhin aktiv an Übungen und Einsätzen mitzuwirken. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Auf dem Arbeitsprogramm des kommenden Vereins-

Wichtig · Anträge zu Handen der Generalversammlung (auch Rücktritte innerhalb des Vorstandes), sind schriftlich bis zum 15. Dezember 1967 an den Präsidenten zu richten. Später eintreffende Anträge oder Rücktritte können nicht mehr berücksichtigt werden. br

jahres stehen einige Funkeinsätze an Sportanlässen, ein fachtechnischer Kurs sowie die Felddienstübung in grösserem Verband. Es ist auch eine Alarmübung im winterlichen Gebirge geplant, um bei Rettungseinsätzen bereit zu sein. Es wird Wert darauf gelegt, dass immer wieder Mitglieder unserer Sektion an zentralen Kursen vertreten sind (Instruktionskurs für FD-Übungen, Kurs für Bodenfunkverkehr).

Als neues Mitglied begrüßen wir Peter Kressig, Unterwasser, in unserer Sektion.

Die zweite Phase der Hauptversammlung brachte zuerst das prächtige Nachtessen. Dann unterhielt uns der Präsident mit köstlichen Erinnerungen unter dem Motto: «Zehn Jahre Funkerei im oberen Toggenburg». Wir hatten aber auch noch Zeit, die Kameradschaft zu pflegen, denn der Übungsunterbruch dauerte ja bis 7.30 Uhr, und unser Nachtquartier befand sich an Ort und Stelle!

Zum Schluss sei allen Mitgliedern, vor allem aber unserm Präsidenten und technischen Leiter ein herzliches Danke gesagt für die Arbeit in unserer Sektion.

Zum neuen Jahr wünschen wir allen Glück und Erfolg. k

Uri/Altdorf

Militärwettermarsch vom 8. Oktober 1967 · Wie gewohnt stellte sich unsere Sektion für diesen Anlass wieder zur Verfügung. Zusätzlich zur Uebermittlung musste am Samstag noch die Lautsprecheranlage sowie zwei Feldtelefonverbindungen von 700 Meter Länge erstellt werden. Leider traf am Sonntag nicht die erhoffte Anzahl Funker ein, so dass wir bei der Uebermittlung während des Laufes Schwierigkeiten hatten mit der Besetzung der Posten. Alle Arbeiten und die Reportage konnten aber trotzdem zur Zufriedenheit des UOV und der Organisatoren ausgeführt werden.

Der Familienausflug war auf den Sonntag, den 15. Oktober 1967 angesagt. Die Tour führte über die bekannte Strecke Biel-Eggberge. Das Wetter war am Morgen nicht sehr einladend, hat

sich aber rasch gebessert und war den ganzen Tag ziemlich schön. Die schlechte Beteiligung von nur 10 Personen ist sicher auf das fragliche Wetter zurückzuführen.

Der Funkerkurs für die Jungfunke hat im Monat September wieder angefangen. Er findet im Funklokal Turnhalle Winkel, Zimmer Nr. 8, statt und steht unter der Leitung von Kamerad Alfred Schwitler. Wir wünschen ihm und seinen Zöglingen viel Erfolg. Ein Besuch und Hilfe im Lokal an Kursabenden wird der Kursleiter sehr zu schätzen wissen.

Unser Kassier, Martin Dittli, hat seinen Arbeitsplatz ausserhalb des Kantons verlegt. Unter diesen Umständen hat sich die Kassaführung sehr erschwert. Wir wollen aber das Unrige beitragen und noch ausstehende Jahresbeiträge sofort einzahlen. Es ist unbedingt wichtig, da bis Mitte Dezember die Kasse nachgeführt werden muss.

Vermählung · Margrit Püntener und Hans Baptist Berther — so klang die Vermählungsanzeige die unserem Präsidenten ins Haus geflattert ist. Der 11. November war das Datum, als unser Kamerad in der Kirche zu Bauen seinen Bund fürs Leben schloss. Ein entsprechendes Telegramm hat ihn sicher angeregt, auch weiterhin mit uns zu sein.

Margrit und Hans wünschen wir zu ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und viel Glück.

Das Arbeitsprogramm ist für das Jahr 1967 unter Dach. Es bleibt uns aber noch Zeit zur Pflege der Kameradschaft im geselligen Beisammensein. Dazu wollen wir den gut eingebürgerten Hock mehr pflegen. Der nächste Stamm findet statt am Samstag, den 9. Dezember 1967. Wir treffen uns wie immer um 20.00 Uhr im Hotel «Höfli» in Altdorf.

Uzwil

Sektionsadresse: EVU Sektion Uzwil, Neuhofstr. 2a, 9240 Uzwil, Postcheckkonto 90 - 13161

in St. Gallen.

Sendelokal: 9242 Oberuzwil, Restaurant «Landhaus», Ladeneingang (Südseite, Ost).

Im Sendelokal jeden Montag Morsekurs ab 19.15 Uhr, Tempo 20, ab 20.15 Uhr, Tempo 30

und mehr. Jeden Mittwoch Basisnetz ab 20.00 Uhr.

Übungen anderer Art sind bis jetzt keine in Aussicht. Als nächste Veranstaltung ist die Hauptversammlung vorzumerken. Hi

Vaudoise

Course d'automne. Un participant, obligeant, a bien voulu se charger d'en donner un bref compte-rendu qui sera donné dans un des pro-

chains numéros du Pionier.

Assemblée générale ordinaire 1967 · Nous en rappelons la date, le mercredi 13 décembre, au local du haut de la rue Mercerie, à 20 h 30. Entre-temps, chacun aura reçu une circulaire donnant l'ordre du jour.

Séance de comité · Cette séance est appointée au même jour, 13 décembre, au local, dès 18 h 15, séance suivie d'une légère agape au cours de laquelle les dernières questions en suspens pourront être discutées.

Zürcher Oberland/Uster

Sektionsadresse: Postfach 3, 8610 Nieder-Uster. Zum Klausabend trifft man sich, wie schon im letzten «Pionier» publiziert, am Samstag, den 9. Dezember in der Waldhütte der Waldkorporation Volketswil. Wer noch keine Einladung

erhalten hat oder sich noch nicht angemeldet hat und an diesem Abend teilnehmen möchte, soll sich bis spätestens am 5. Dezember bei Postfach 3, 8610 Nieder-Uster oder Markus Compèr anmelden.

Die Delegiertenversammlung findet am 4. Februar in Neuchâtel statt. Anträge für diese Versammlung sind bis zum 12. Dezember schriftlich

an die Sektionsadresse einzureichen.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern frohe Festtage und dankt gleichzeitig für die Beteiligung und das Interesse an den Vereinsanlässen im abgelaufenen Jahr. Speziell hervorzuheben sei der Einsatz der Armeewettkämpfer und die Einsatzfreudigkeit einiger Jung- und Vorstandsmitglieder bei Uebermittlungsdiensten.

Zürich

EVU Sektion Zürich, Postfach 876, 8022 Zürich,

Sendelokal 27 42 00.

Generalversammlung 1968 · Freitag, den 26. Januar 1968 im Rest. «Du Pont». Mitgliederanträge sind bis 3. Januar über Postfach an den Vor-

stand zu richten.

Unseren Mitgliedern wünsche ich für die bevorstehenden Festtage alles Gute und ein glückliches neues Jahr. Euer Präsident: Werner Kuhn